

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Lieber Nebi!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Portrait des Tages

Trygve Lie

Generalsekretär der UNO

## Es geschah im Aktivdienst

Der Herr Divisionär war gerade zu einer wichtigen Besprechung abgereist. Er würde nicht vor Abend zurückkehren, wie er sagte. Im Stabsbüro saß allein sein frischgebackener Adjutant, ein junger, dienstfertiger Hauptmann. Und im «Röfli», der einzigen Beiz des Ortes, hockten seine Mitleidsgenossen und Stabskameraden beisammen.

Man weiß nicht, was es ausmachte — wahrscheinlich die Aussicht auf einen sichern Tag ohne den Divisionär —, auf alle Fälle herrschte eine frohe und gehobene Stimmung, obwohl es erst Vormittag war. Als sie dann im Gespräch auf den pflichtfertigen neuen Adjutanten kamen, da blitzte ein Einfall auf, und alle stimmten zu, bogen sich vor lachen und sagten, ja, dem wollten sie's einmal besorgen.

Ein Hauptmann mit großem Talent für Stimmenimitation hängte sich ans Telephon, rief das Stabsbüro an und begann in leicht gebrochenem Deutsch: «Allo, ier ist General Guisan, kann ich den Err Divisionär sprechen?»

Dem Hauptmann am andern Ende des Drahtes fuhr beim «General Guisan» der Schreck in die Glieder, er fuhr vor dem Apparat in den Senkel und gab mit etwas belegter, doch gefasster Stimme den negativen Bescheid.

«Dann kommen Sie bitte selbst mit den nötigen Unterlagen. Ich bin im Röfli.»

Der Adjutant schnarrte sein «Zu Befehl, Herr General!», und es gab eine zweite, saubere Achtungstellung vor dem schwarzen Kasten.

Die Offiziere im «Röfli» krümmten sich vor Lachen. Und warteten gespannt, bis der Gehezte ansaue.

Da läutete das Telephon in der Wirtschaft. Der Hauptmann vulgo General nahm es ab und hörte die Stimme des Adjutanten, fast heiser, aber mit berechtigtem Stolz erfüllt: «Me hät de Herr Divisionär gad no usem Schnellzug vertwütscht. Er wird inere Viertelstund mit em Taxi im Röfli siil!»

Worauf diesmal dem am andern Ende des Drahtes der Schreck in die Glieder fuhr.

F. K.

## Lieber Nebel

In einem Solothurner Industrie- und Bauerndorf erscheint mit einem Säcklein ein kleiner Knabe in der Konsumfiliale und verlangt fünf Kilo Salz. Die

erste Verkäuferin überreicht ihm das Gewünschte mit der Bemerkung: «Säg de dr Muetter, s Salz heig jetz ufgeschlage!» Hierauf der Bauernbueb: «Jääh? Für d'Buure au?» W.

*Für verwöhnte Gaumen:*

Anisette de Bordeaux  
Apricot Brandy  
Cherry Brandy  
Crème de Cacao  
Crème de Kirsch  
Crème de Mocca  
Triple sec Carreau

**SENGLET**  
August Senglet A.G. Muttenz

Große Auswahl in feinen **Küchen-Spezialitäten**

Dazu die herrlichen **Walliser Weine aller guten Jahrgänge**

**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

**COGNAC AUX OEUFS**

**Gaulois**  
DISTILLERIE DENYON